

Modulhandbücher für das Studium  
für das Lehramt an Berufskollegs

Unterrichtsfach Sozialpädagogik

**NEU Stand: 06.04.2017**

# Modulhandbuch

## Sozialpädagogik BK Bachelor

| BA Modul 1: Einführung in die Sozialpädagogik |   |  |                 |                 |     |
|---|---|--|-----------------|-----------------|-----|
| Bachelor-Studiengang BK: Sozialpädagogik      |   |  |                 |                 |     |
| Turnus  | Dauer   | Studienabschnitt                                   | Leistungspunkte | Aufwand         |     |
| Im WS und SS                                  | 2 Semester  | 1./2. Semester                                     | 12 LP           | 360 Std.        |     |
| 1   | <b>Modulstruktur</b>  |  |                 |                 |     |
|   | Nr.   | Element / Lehrveranstaltung                        | Typ             | Leistungspunkte | SWS |
|   | 1   | Einführung in die Sozialpädagogik                  | V               | 3 LP            | 2   |
|   | 2   | Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten       | S               | 3 LP            | 2   |
|   | 3   | Einführung in die Kindheits- und Familienforschung | V               | 3 LP            | 2   |
|   | 4   | Historisch-systematische Grundlagen                | S               | 3 LP            | 2   |
| 2   | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch   |  |                 |                 |     |
| 3   | <b>Lehrinhalte</b><br>Das Modul führt in die historischen und systematischen Fragestellungen der Sozialpädagogik ein. Gleichzeitig wird ein Überblick über die aktuellen Forschungsergebnisse und strukturellen Rahmenbedingungen der Sozialpädagogik gegeben. Darüber hinaus sollen die Studierenden Einblicke in das wissenschaftliche Arbeiten und Forschen erhalten.  |  |                 |                 |     |
| 4   | <b>Kompetenzen</b><br>Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse über zentrale Fragen der Sozialpädagogik. Sie können fachliche Inhalte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen und historischen Bedeutung einordnen und Forschungsergebnisse in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite einschätzen. Sie beherrschen die grundlegenden Kenntnisse über Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.<br>In den Elementen 1, 3 und 4 wird Fachkompetenz in Bezug auf Orientierungswissen in der Sozialpädagogik vermittelt. Darüber hinaus steht die Methodenkompetenz im Fokus. Besonderer Wert wird auf die Kompetenz des wissenschaftlichen Arbeitens gelegt (Element 2). Die Entwicklung einer professionellen Haltung und die Bezugnahme auf Heterogenität werden in diesem Modul gefördert. Die Studierenden können partizipatorische Ansätze und inklusive Prinzipien anwenden. |  |                 |                 |     |

|          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>5</b> | <b>Prüfungen</b><br>4 Teilleistungen  |                                  |
| <b>6</b> | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>In den beiden Vorlesungen des Moduls wird jeweils eine unbenotete Teilleistung in Form einer Klausur erbracht. In den beiden Seminaren wird jeweils eine unbenotete Teilleistung erbracht. Kompetenzen, die das erlangte Orientierungswissen abfragen, werden mit einer unbenoteten Klausur geprüft. Die Veranstaltung, die in das wissenschaftliche Arbeiten einführt, wird mit einer schriftlichen Arbeit abgeschlossen, bei der die Praxis des guten wissenschaftlichen Arbeitens im Vordergrund steht:<br>Veranstaltung 1: Klausur, Dauer. 60 Min., unbenotet<br>Veranstaltung 2: Hausarbeit, 10-12 Seiten, unbenotet<br>Veranstaltung 3: Klausur, Dauer. 60 Min., unbenotet<br>Veranstaltung 4: Form und Umfang der Teilleistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest, unbenotet |                                  |
| <b>7</b> | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine  |                                  |
| <b>8</b> | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul   |                                  |
| <b>9</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Gaby Flößer  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>12 |

|   |                            |   |                              |                              |
|---|----------------------------|---|------------------------------|------------------------------|
| <b>BA Modul 2: Grundlagen der Fachdidaktik</b>  |                            |   |                              |                              |
| <b>Bachelor-Studiengang BK: Sozialpädagogik</b> |                            |   |                              |                              |
| <b>Turnus</b><br>Im WS und SS                   | <b>Dauer</b><br>2 Semester | <b>Studienabschnitt</b><br>3./4. Semester   | <b>Leistungspunkte</b><br>10 | <b>Aufwand</b><br>300 Std.   |
| <b>1</b>  | <b>Modulstruktur</b>       |   |                              |                              |
|   | <b>Nr.</b>                 | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>  | <b>Typ</b>                   | <b>Leistungs-<br/>punkte</b> |
|   | 1                          | Einführung in die Portfolioarbeit zum Bereich Diagnose und individuelle Förderung | S                            | 2                            |
|   | 2                          | Geschichte/Grundlagen der Fachdidaktik  | V                            | 2                            |
|   | 3                          | Diagnose und individuelle Förderung an Fachschulen für Sozialpädagogik            | S                            | 2                            |

|          |   |  |   |  |
|----------|---|--|---|--|
|          | Modulprüfung  |  | 4 |  |
| <b>2</b> | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch   |  |   |  |
| <b>3</b> | <b>Lehrinhalte</b><br>Das Modul führt in die Portfolioarbeit als ein Instrument selbstgesteuerten Lernens ein und bereitet die Studierenden vor, dieses Instrument in den weiteren Veranstaltungen dieses Moduls einzusetzen. Die Vorlesung thematisiert aktuelle Entwicklungen und Strukturen im Bereich der beruflichen Bildung und behandelt die verschiedenen Bildungsgänge im Sozial- und Gesundheitswesen an Berufskollegs. Dabei werden die Rahmenbedingungen und didaktische Konzepte des Unterrichtens in den Bildungsgängen des Sozialwesens (z.B. die Lernfeldorientierung) vermittelt. Die Vorlesung gibt darüber hinaus einen historischen Überblick über die Entwicklung der Sozialen Berufe und deren Ausbildung. Das Seminar behandelt die Rahmenbedingungen und Konzepte der individuellen Förderung an Berufskollegs und vermittelt didaktische Prinzipien inklusiven Unterrichts als Querschnittsaufgaben an Berufskollegs.  |  |   |  |
| <b>4</b> | <b>Kompetenzen</b><br>Die Studierenden kennen die verschiedenen Bildungsgänge im Sozial- und Gesundheitswesen an Berufskollegs. Sie kennen die länderübergreifenden und länderspezifischen Rahmenbedingungen, insbesondere im Hinblick auf die Erzieher*innen und Kinderpfleger*innenausbildung. Sie haben vertiefte Kenntnisse über die verschiedenen Kompetenzen in den Lernfeldern der Fachschule für Sozialpädagogik. Sie kennen die verschiedenen Arbeitsfelder der Erzieher/innen. Die Studierenden können die historische Entwicklungslinien der sozialen Berufe und deren Ausbildung rekonstruieren. Sie verfügen über Grundkenntnisse der Lernfeldorientierung als didaktisches Konzept sowie als doppeldidaktische Herausforderung in heterogenen Lerngruppen und können Lernsituationen reflektieren und entwickeln. Sie kennen grundlegende Konzepte der individuellen Förderung und Diagnose in Bildungsgängen des Sozial- und Gesundheitswesens an Berufskollegs. Die Studierenden sind in der Lage, diese beim unterrichtlichen Gestalten anzuwenden. Sie beherrschen die Grundprinzipien des inklusionsorientierten Unterrichts an Berufskollegs. Sie können unterschiedliche Formen des Team-Teaching anwenden. Die Studierenden sind in der Lage, die Portfolioarbeit als Instrument der Reflexion der eigenen Bildungsbiographie anzuwenden und im doppeldidaktischen Sinne den Transfer für den Unterricht an Berufskollegs herzustellen. |  |   |  |
| <b>5</b> | <b>Prüfungen</b><br>Kompetenzorientierte Modulprüfung:<br>Die Studierenden präsentieren und diskutieren in der mündlichen Prüfung ihr Portfolio.  |  |   |  |
| <b>6</b> | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Modulprüfung: Mündliche Prüfung, benotet (Dauer: 45 Minuten) auf der Basis des Portfolios. Das Portfolio umfasst die Bearbeitung der Fragestellungen und Aufgaben, die in den Veranstaltungen 2 und 3 behandelt werden (Umfang: 15-20 Seiten).   |  |   |  |
| <b>7</b> | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Empfehlungen: Absolvierung des Orientierungspraktikums, Absolvierung der Veranstaltung 1 als Voraussetzung für die Anwendung der Portfolioarbeit in den Veranstaltungen 2 und 3.<br>In den Veranstaltungen 1 besteht Anwesenheitspflicht, da hier die Portfolioarbeit gemeinsam erarbeitet und praktisch eingeübt wird. In der Veranstaltung 3 besteht ebenfalls Anwesen-  |  |   |  |

|          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
|          | heitspflicht, da hier gemeinsam praktische Übungen zur Unterrichtsgestaltung (Team-Teaching) und Kompetenzdiagnosen durchgeführt und reflektiert werden. |                                  |
| <b>8</b> | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul  |                                  |
| <b>9</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Uwe Uhlendorff  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>12 |

|   |  |   |                              |                              |            |
|---|--|---|------------------------------|------------------------------|------------|
| <b>BA Modul 3: Grundlagen der Sozialpädagogik</b> |  |   |                              |                              |            |
| <b>Bachelor-Studiengang BK: Sozialpädagogik</b>   |  |   |                              |                              |            |
| <b>Turnus</b><br>Im WS und SS                     | <b>Dauer</b><br>2 Semester   | <b>Studienabschnitt</b><br>1./2. Semester | <b>Leistungspunkte</b><br>10 | <b>Aufwand</b><br>300 Std.   |            |
| <b>1</b>  | <b>Modulstruktur</b>   |   |                              |                              |            |
|   | <b>Nr.</b>   | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>        | <b>Typ</b>                   | <b>Leistungs-<br/>punkte</b> | <b>SWS</b> |
|   | 1  | Konzepte in der Elementarpädagogik        | S                            | 2 LP                         | 2          |
|   | 2  | Kindliche Lebenswelten                    | S                            | 2 LP                         | 2          |
|   | 3  | Geschichte der Sozialpädagogik            | S                            | 2 LP                         | 2          |
|   |  | Modulprüfung                              |                              | 4 LP                         |            |
| <b>2</b>  | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch  |   |                              |                              |            |
| <b>3</b>  | <b>Lehrinhalte</b><br>Dieses Modul führt in die Grundlagen der Sozialpädagogik ein. Begriffs-, Modell- und Theoriebildung der Sozialpädagogik werden am Beispiel von Konzepten der Elementarpädagogik, von Analysen kindlicher Lebenswelten und von historischen Zugängen erarbeitet. Es werden die historischen Entwicklungslinien der Sozialpädagogik im Hinblick auf deren Konzepte und Theorien vertieft.  |   |                              |                              |            |
| <b>4</b>  | <b>Kompetenzen</b><br>Das Studium befähigt die Studierenden dazu, pädagogische Ansätze und Programme in Bezug auf ihren Stellenwert, ihre Struktur und ihre Systematik zu erläutern und zu reflektieren. Dabei steht die Relevanz dieser Fragestellungen und theoretischen Ansätze in Bezug auf die Bildungsgänge im Sozial- und Gesundheitswesen an Berufskollegs im Vordergrund. Darüber hinaus bekommen die Studierenden elementare Einblicke in die Konzepte frühkindlicher Bildung und eine historische Einordnung der Sozialpädagogik. |   |                              |                              |            |

|   |  |                                  |
|---|--|----------------------------------|
|   | Die Studierenden entwickeln eine professionelle Haltung unter Berücksichtigung von Heterogenität.  |                                  |
| 5 | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung   |                                  |
| 6 | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Modulprüfung, benotet. Mündliche Prüfung (Dauer 45 Minuten) oder schriftliche Prüfung (Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten).<br>Die Prüfungsform legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest. In der der Modulprüfung wird das Fachwissen in Bezug auf die oben benannten Fachkompetenzen abgefragt. Dabei sind das reflektorische Wissen und selbständiges wissenschaftliches Arbeiten wichtige Bezugspunkte. |                                  |
| 7 | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine   |                                  |
| 8 | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul  |                                  |
| 9 | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Gaby Flösser  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>12 |

| <b>BA Modul 4 : Vertiefende Perspektiven der Sozialpädagogik</b> |   |  |                        |                        |            |
|--|---|--|------------------------|------------------------|------------|
| <b>Bachelor-Studiengang BK: Sozialpädagogik</b>                  |   |  |                        |                        |            |
| <b>Turnus</b>  | <b>Dauer</b>                                | <b>Studienabschnitt</b>  | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Aufwand</b>         |            |
| Im WS und SS   | 2 Semester                                  | 3./4. Semester   | 10 LP                  | 300 Std.               |            |
| <b>1</b>   | <b>Modulstruktur</b>                        |  |                        |                        |            |
|  | <b>Nr.</b>                                  | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>                                     | <b>Typ</b>             | <b>Leistungspunkte</b> | <b>SWS</b> |
|  | 1   | Arbeitsfelder in der Sozialpädagogik                                   | S                      | 2 LP                   | 2          |
|  | 2   | Rechtliche und administrative Voraussetzungen professionellen Handelns | S                      | 2 LP                   | 2          |
|  | 3   | Konzeptionelle Herausforderung früher Bildung                          | S                      | 2 LP                   | 2          |
|  | Modulprüfung                                |  | 4 LP                   |                        |            |
| <b>2</b>   | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch |  |                        |                        |            |

|   |  |
|---|--|
| 3 | <p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Im Modul 4 werden vertiefende Perspektiven der Sozialpädagogik systematisch in den Blick genommen. Organisations- und professionstheoretische Fragestellungen werden ebenso behandelt wie ausgewählte Arbeitsfelder und relevante Zielgruppen. Dabei werden auch aktuelle sozialpolitische Problemstellungen und rechtliche Rahmenbedingungen sowie neuere Entwicklungen thematisiert. Darüber hinaus üben sich die Studierenden in Präsentationstechniken ein.</p>   |
| 4 | <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden sind mit vertiefenden theoretischen Ansätzen der Sozialpädagogik vertraut und können unterschiedliche Arbeitsfelder mit Schwerpunkten in frühkindlicher Bildung und Erziehung hinsichtlich der Bedingungen und Begrenzungen professionellen Handelns einschätzen. Sie sind fähig, organisations- und institutionsbezogene Fragestellungen zu entwickeln und im Kontext des fachlichen Diskurses zu verorten und zu reflektieren.</p> <p>Die Modulelemente fokussieren sowohl die professionelle Kompetenz als strukturelle Säule, als auch die persönliche Kompetenz unter besonderer Berücksichtigung der Trias aus Planen, Organisieren und Kooperieren. Die Studierenden haben Kenntnisse über die Strukturen der Arbeitsfelder der Sozialpädagogik. Sie entwickeln ihre professionelle Haltung weiter unter Bezugnahme des partizipatorischen Gedankens. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, ihr erworbenes Fachwissen aufzubereiten und vor einem Publikum in Form eines Kurzreferates zu präsentieren (gleichzeitig Studienleistung). Neben der Medienkompetenz (Präsentationstechniken) erwerben die Studierenden persönliche und soziale Kompetenzen (Kooperations- und Teamfähigkeit, Rhetorik, Planungskompetenz).</p> |
| 5 | <p><b>Prüfungen</b></p> <p>Modulprüfung</p>  |
| 6 | <p><b>Prüfungsformen und –leistungen</b></p> <p>Mündliche Modulprüfung (Dauer 45 Minuten) oder schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten) benotet. Die in der Modulprüfung relevanten Kompetenzen orientieren sich a) an dem Wissen über Arbeitsfelder, b) den rechtlichen und administrativen Voraussetzungen professionellen Handelns und c) an konzeptionellen Herausforderungen früher Bildung. Die schriftliche Modulprüfung kann sich dabei auf einen der drei Schwerpunkte fokussieren. Die Prüfungsform legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.</p> <p>Darüber hinaus sind 2 unbenotete Studienleistungen (Seminarbeitrag, Kurz-/ Gruppenreferat) wahlweise in zwei von den drei Seminaren des Moduls zu erbringen. Umfang und Form der Studienleistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>   |
| 7 | <p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Für die Teilnahme am Modul: Absolvierung aller Veranstaltungen in Modul M1 und Modul M3.</p> <p>Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module M1 und M3.</p>  |
| 8 | <p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul</p>   |
| 9 | <p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p><b>Zuständige Fakultät</b></p>   |

| <b>BA Modul 5.1: Professionalität und Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit</b> |  |   |                        |                        |
|---|--|---|------------------------|------------------------|
| <b>Bachelor-Studiengang BK: Sozialpädagogik</b>                                     |  |   |                        |                        |
| <b>Turnus</b>   | <b>Dauer</b>   | <b>Studienabschnitt</b>   | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Aufwand</b>         |
| Im WS und SS  | 2 Semester   | 4./5 oder 5./6. Semester  | 8 LP                   | 240 h                  |
| <b>1</b>  | <b>Modulstruktur</b>   |   |                        |                        |
|   | <b>Nr.</b>   | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>  | <b>Typ</b>             | <b>Leistungspunkte</b> |
|   | 1  | Einführungsseminar „Professionalität und Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit“ | S                      | 2 LP                   |
|   | 2  | Vertiefungsseminar „Professionalität und Handlungskompetenz in der Sozialen Arbeit“ | S                      | 2 LP                   |
|   |  | Modulprüfung  |                        | 4 LP                   |
| <b>2</b>  | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch  |   |                        |                        |
| <b>3</b>  | <b>Lehrinhalte</b><br>Dieses Modul dient der Reflexion professionsbezogener Theorien und einschlägiger empirischer Studien, sowie der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung und der Erläuterung von deren Systematik und Struktur im Kontext des fachlichen Diskurses. Erarbeitet werden professionstheoretische Kontexte hinsichtlich ihrer gesellschaftlichen, sozialpolitischen und pädagogischen Bedeutung und Reichweite. Es werden Professionalität und Handlungskompetenz aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven beleuchtet und in ihrer Relevanz für den Studiengang verortet. |   |                        |                        |
| <b>4</b>  | <b>Kompetenzen</b><br>Die Studierenden kennen die professionstheoretischen Fragestellungen und die Relevanz theoretischer Ansätze und Forschungsergebnisse für die Praxisfelder der Sozialen Arbeit. Sie sind mit zentralen Handlungsmethoden im Bereich der Sozialen Arbeit vertraut und verfügen über die Kompetenz, die Methoden hinsichtlich ihrer Möglichkeiten und Grenzen für professionelles Handeln einzuschätzen.<br>Die Studierenden haben sich zentrale Handlungskompetenzen der Sozialen Arbeit angeeignet und können diese ansatzweise anwenden.                                   |   |                        |                        |
| <b>5</b>  | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung   |   |                        |                        |

|          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>6</b> | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Modulprüfung (Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten), benotet. Die Prüfungsinhalte der Modulprüfung konzentrieren sich auf Handlungsmethoden und Handlungskompetenzen in der Sozialen Arbeit. |                                  |
| <b>7</b> | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 3   |                                  |
| <b>8</b> | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Wahlpflichtmodul im BA Sozialpädagogik Lehramt   |                                  |
| <b>9</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Gaby Flößer  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>12 |

| <b>BA-Modul: 5.2: Lebensalter, Lebenslagen und soziale Probleme</b> |  |  |                             |                              |            |
|---|--|--|-----------------------------|------------------------------|------------|
| <b>Bachelor-Studiengang BK: Sozialpädagogik</b>                     |  |  |                             |                              |            |
| <b>Turnus</b><br>im WS und SS                                       | <b>Dauer</b><br>2 Semester   | <b>Studienabschnitt</b><br>4./5 oder 5./6. Semester                | <b>Leistungspunkte</b><br>8 | <b>Aufwand</b><br>240 Std.   |            |
| <b>1</b>  | <b>Modulstruktur</b>   |  |                             |                              |            |
|   | <b>Nr.</b>   | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>                                 | <b>Typ</b>                  | <b>Leistungs-<br/>punkte</b> | <b>SWS</b> |
|   | 1  | Einführungsseminar „Lebensalter, Lebenslagen und soziale Probleme“ | S                           | 2                            | 2          |
|   | 2  | Vertiefungsseminar „Lebensalter, Lebenslagen und soziale Probleme“ | S                           | 2                            | 2          |
|   |  | Modulprüfung   |                             | 4                            |            |
| <b>2</b>  | <b>Lehrveranstaltungs-sprache</b><br>Deutsch   |  |                             |                              |            |
| <b>3</b>  | <b>Lehrinhalte</b><br>Im Einführungsseminar werden im Überblick die Theorien und empirischen Ergebnisse zu verschiedenen Lebenslagen, Lebensaltern und sozialen Problemen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Perspektiven beleuchtet und im Gesamtkontext des Studiengangs verortet. Im Vertiefungsseminar werden exemplarisch speziellere Problemlagen und Fragestellungen zu Lebensalter, Lebenslagen und sozialen Problemen thematisiert. |  |                             |                              |            |
| <b>4</b>  | <b>Kompetenzen</b>   |  |                             |                              |            |

|          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
|          | Die Studierenden haben ein vertieftes theoretisches und empirisches Wissen über die Probleme und Herausforderungen spezifischer Lebenslagen, Lebensalter sowie sozialer Probleme. Sie sind in der Lage, deren professionelle Handlungsbedarfe im Kontext unterschiedlicher Handlungsfelder der Sozialen Arbeit sowie angrenzender Institutionen einzuschätzen und zu reflektieren. |                                  |
| <b>5</b> | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung   |                                  |
| <b>6</b> | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit im Umfang von 20 Seiten), benotet. Die Prüfungsinhalte der Modulprüfung orientieren sich an den im Modul erworbenen Kompetenzen.  |                                  |
| <b>7</b> | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 3  |                                  |
| <b>8</b> | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Wahlpflichtmodul im BA Sozialpädagogik Lehramt  |                                  |
| <b>9</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Axel Groenemeyer  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>12 |

| <b>BA Modul 5.3: Soziale Dienste/ Sozialpolitik</b> |   |  |                        |                        |            |
|---|---|--|------------------------|------------------------|------------|
| <b>Bachelor-Studiengang BK: Sozialpädagogik</b>     |   |  |                        |                        |            |
| <b>Turnus</b>                                       | <b>Dauer</b>                                | <b>Studienabschnitt</b>                                | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Aufwand</b>         |            |
| Im WS und SS  | 2 Semester                                  | 4./5 oder 5./6 Semester                                | 8 LP                   | 240 h                  |            |
| <b>1</b>  | <b>Modulstruktur</b>                        |  |                        |                        |            |
|   | <b>Nr.</b>                                  | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>                     | <b>Typ</b>             | <b>Leistungspunkte</b> | <b>SWS</b> |
|   | 1   | Einführungsseminar „Soziale Dienste und Sozialpolitik“ | S                      | 2 LP                   | 2          |
|   | 2   | Vertiefungsseminar „Soziale Dienste und Sozialpolitik“ | S                      | 2 LP                   | 2          |
|   |   | Modulprüfung   |                        | 4 LP                   |            |
| <b>2</b>  | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch |  |                        |                        |            |

|   |   |   |
|---|---|---|
| 3 | <p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>In diesem Modul werden Problemstellungen Sozialer Dienste im Kontext der Sozialpolitikforschung systematisch aufgegriffen und in Beziehung zur Struktur der Arbeitsfelder der Sozialpädagogik sowie der Pädagogik der frühen Kindheit gesetzt. Dabei werden auch aktuelle sozialpolitische Problemstellungen, rechtliche und organisatorische Rahmenbedingungen sowie neuere Entwicklungen thematisiert. Im Einführungsseminar werden Grundlagen der wohlfahrtsstaatlichen Erbringung Sozialer Dienste und unterschiedliche Felder der Sozialpolitik vorgestellt. Im Vertiefungsseminar werden speziellere Theorien und empirische Ergebnisse zu den sozialen Diensten und pädagogischen Interventionen behandelt.</p> |   |
| 4 | <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden können Soziale Dienste und sozialpolitische Entwicklungen beobachten und analysieren. Sie sind mit grundlegenden theoretischen Ansätzen und Problemen Sozialer Dienste und der Sozialpolitik vertraut und können diese hinsichtlich der Bedingungen und Begrenzungen professionellen Handelns einschätzen. Sie sind fähig, organisations- und institutionsbezogene Fragestellungen zu entwickeln und im Kontext des fachlichen Diskurses zu verorten und zu reflektieren.</p> <p>Die Studierenden können sich kritisch mit sozialpolitischen und organisatorischen Fragestellungen der sozialen Dienste auseinandersetzen.</p>  |   |
| 5 | <p><b>Prüfungen</b></p> <p>Modulprüfung</p>   |   |
| 6 | <p><b>Prüfungsformen und –leistungen</b></p> <p>Schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit im Umfang von ca. 20 Seiten), benotet. Die Prüfungsinhalte der Modulprüfung orientieren sich an den im Modul erworbenen Kompetenzen.</p>  |   |
| 7 | <p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module 1 und 3</p>  |   |
| 8 | <p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Wahlpflichtmodul im BA Sozialpädagogik Lehramt</p>  |   |
| 9 | <p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Axel Groenemeyer/ Prof. Dr. Gaby Flößer</p>   | <p><b>Zuständige Fakultät</b></p> <p>12</p> |

| <b>BA Modul 6: Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit</b> |  |   |                        |                              |
|---|--|---|------------------------|------------------------------|
| <b>Bachelor-Studiengang BK: Sozialpädagogik</b>                 |  |   |                        |                              |
| <b>Turnus</b>   | <b>Dauer</b>   | <b>Studienabschnitt</b>                       | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Aufwand</b>               |
| Im WS und SS  | 2 Semester   | 5./6. Semester                                | 10 LP                  | 300 h                        |
| <b>1</b>  | <b>Modulstruktur</b>   |   |                        |                              |
|   | <b>Nr.</b>   | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>            | <b>Typ</b>             | <b>Leistungs-<br/>punkte</b> |
|   | 1  | Einführung in Theorien der Soziale Arbeit     | S                      | 2                            |
|   | 2  | Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit     | S                      | 2                            |
|   | 3  | Empirische Forschungen in der Sozialen Arbeit | S                      | 2                            |
|   |  | Modulprüfung                                  |                        | 4                            |
| <b>2</b>  | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch  |   |                        |                              |
| <b>3</b>  | <b>Lehrinhalte</b><br>Es werden theoretische, methodische und empirische Zugänge zu Arbeitsfeldern der Pädagogik der frühen Kindheit und der Sozialpädagogik thematisiert. Im Mittelpunkt der Veranstaltungen stehen die Grundlagen, die für eine Formulierung theoretischer und methodischer Problemstellungen der Forschung in sozialpädagogischen Kontexten bedeutsam sind. Darüber hinaus wird Forschung aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven beleuchtet und in ihrer Relevanz für den Studiengang verortet. In Element 1 stehen zentrale Theorieperspektiven der Sozialen Arbeit im Vordergrund, während in Element 2 die Grundlagen der für die Soziale Arbeit relevanten Methoden der empirischen Sozialforschung thematisiert werden. Element 3 baut hierauf auf und thematisiert die Anwendung empirischer Forschungsmethoden an exemplarischen Studien aus dem Feld der Sozialen Arbeit und der Vorschulziehung. |   |                        |                              |
| <b>4</b>  | <b>Kompetenzen</b><br>Die Studierenden verfügen über theoretische und methodische forschungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen der Pädagogik der frühen Kindheit und der Sozialpädagogik. Sie kennen unterschiedliche quantitative und qualitative Forschungsmethoden im Hinblick auf spezifische Themen- und Fragestellungen aus dem Forschungsbereichen der Sozialen Arbeit und können diese in eigenen Untersuchungen anwenden und kritisch reflektieren.  |   |                        |                              |

|          |  |  |
|----------|--|--|
| <b>5</b> | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung   |  |
| <b>6</b> | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Modulprüfung: Hausarbeit (im Umfang von ca. 20 Seiten) oder mündliche Prüfung (Dauer: 45 Minuten), benotet. -Die Prüfungsform legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.<br>Darüber hinaus ist wahlweise in zwei von den drei Seminaren des Moduls jeweils eine unbenotete Studienleistung zu erbringen. Umfang und Form der Studienleistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistungen ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. |  |
| <b>7</b> | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Für die Modulprüfung: erfolgreicher Abschluss der Module 1, 3 und 4   |  |
| <b>8</b> | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul  |  |
| <b>9</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Axel Groenemeyer  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>Fakultät 12 (ISEP) |

| <b>BA Modul: Bachelorarbeit</b>                    |  |  |   |                         |            |
|--|--|--|---|-------------------------|------------|
| <b>Studiengang:</b><br>Bachelor Sozialpädagogik BK |  |  |   |                         |            |
| <b>Turnus</b><br>halbjährlich                      | <b>Dauer</b><br>1 Semester   | <b>Studienabschnitt</b><br>6. Semester | <b>Leistungspunkte</b><br>8 LP  | <b>Aufwand</b><br>240 h |            |
| <b>1</b>   | <b>Modulstruktur</b>   |  |   |                         |            |
|  | <b>Nr.</b>   | <b>Element/Lehrveranstaltung</b>       | <b>Typ</b>  | <b>LP</b>               | <b>SWS</b> |
|  | 1  | Bachelorarbeit                         |   | 8                       | -          |
| <b>2</b>   | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch  |  |   |                         |            |
| <b>3</b>   | <b>Lehrinhalte</b><br>Die Studierenden bearbeiten in der Bachelorarbeit ein wissenschaftliches Thema aus dem fachwissenschaftlichen Bereich der Sozialpädagogik oder der Fachdidaktik der Sozialpädagogik. Die Studierenden erlernen eine wissenschaftliche Arbeit zu einem eingegrenzten Thema in einer vorgegebenen Zeit eigenständig anzufertigen. Im Rahmen der Bachelor-Arbeit wenden die Studierenden selbstständig wissenschaftlichen Methoden und Erkenntnisse auf ein klar umrissenes Thema an.   |  |   |                         |            |
| <b>4</b>   | <b>Kompetenzen</b><br>Die Studierenden können zu einem wissenschaftlichen Thema<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- eine für die BA-Arbeit relevante Fragestellung entwickeln und daraus eine Gliederung für die Bachelorarbeit ableiten,</li> <li>- sie sind in der Lage selbstständig Literatur zu recherchieren und zu dokumentieren,</li> <li>- sie können die Fragestellung nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ selbstständig bearbeiten,</li> <li>- sie können die erhaltenen wissenschaftlichen Resultate in den Gesamtzusammenhang der bereits vorhandenen Erkenntnisse einordnen,</li> <li>- und eine wissenschaftliche Arbeit in einer vorgegebenen Zeit im Umfang von 40 Seiten (einschließlich Literaturverzeichnis) schriftlich niederlegen.</li> </ul> |  |   |                         |            |
| <b>5</b>   | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung   |  |   |                         |            |
| <b>6</b>   | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Bachelorarbeit; benotet<br>Umfang: 40 Seiten  |  |   |                         |            |
| <b>7</b>   | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Anmeldung nach Erwerb von 35 Leistungspunkten   |  |   |                         |            |
| <b>8</b>   | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul  |  |   |                         |            |
| <b>9</b>   | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Uwe Uhlendorff  |  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie |                         |            |

# Modulhandbuch

## Sozialpädagogik BK Master

| MA Modul 1: Theorie-Praxis Modul Fachdidaktik Sozialpädagogik |   |                                 |                 |                 |     |
|---|---|---------------------------------|-----------------|-----------------|-----|
| Studiengänge:   |   | Master Lehramt an Berufskollegs |                 |                 |     |
| Turnus  | Dauer   | Studienabschnitt                | Leistungspunkte | Aufwand         |     |
| Jedes Semester  | 2 Semester  | 1. – 2. Semester                | 7 LP            | 210 Std.        |     |
| 1   | <b>Modulstruktur:</b>   |                                 |                 |                 |     |
|   | Nr.   | Element / Lehrveranstaltung     | Typ             | Leistungspunkte | SWS |
|   | 1   | Vorbereitungsseminar            | S               | 3 LP            | 2   |
|   | 2   | Begleitseminar                  | S               | 4 LP            | 2   |
|   |   | Modulprüfung                    |                 |                 |     |
| 3   | <p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>Das Vorbereitungsseminar in Kombination mit dem Begleitseminar befähigt die Studierenden zur Planung, Durchführung und Auswertung von fachdidaktischen Studien- bzw. Unterrichtsprojekten unter Einbeziehung sozialpädagogischer Perspektiven, die für alle Bildungsgänge im Sozial- und Gesundheitswesen unterrichtsrelevant sind. Wesentliches Element stellt das bereits im Bachelor angelegte Portfolio dar, an dem sukzessive weitergearbeitet werden soll.</p> <p>Im Vorbereitungsseminar werden folgende Schwerpunkte behandelt: Bildungsgangarbeit, Planung, Durchführung, Evaluation von Unterricht unter Berücksichtigung von Inklusion, Umsetzung lernfeldorientierter Lehrpläne (einschließlich deren Chancen und Grenzen), Kompetenzentwicklung der Lernenden und kompetenzorientierte Prüfungsformate.</p> <p>Das Begleitseminar in der Fachdidaktik Sozialpädagogik bietet den Studierenden Unterstützung bei der Planung, Durchführung und Reflexion ihrer theoriegeleiteten Studien- oder Unterrichtsprojekte, bei der Entwicklung einer forschenden Lernhaltung und der Abfassung ihrer Theorie-Praxis-Berichte.</p> <p>Das im Bachelor bereits angelegte Portfolio dient der Unterstützung innerhalb dieses Reflektionsprozesses, in dem der Aspekt der Persönlichkeitsbildung sowie der Entwicklung und Weiterentwicklung einer professionellen Berufsrolle eine zentrale Funktion einnimmt.</p> |                                 |                 |                 |     |
| 4   | <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können wissenschaftliche Inhalte der Fachdidaktik Sozialpädagogik auf Situationen und Prozesse schulischer Praxis beziehen,</li> <li>• sind in der Lage, die Bedeutung von fachdidaktischen, sozialpädagogischen und erziehungswissenschaftlichen Theorien und Methoden für pädagogische und didaktische Entscheidungen einzuschätzen und in Bezug auf Praxis zu reflektieren,</li> <li>• können die Theorieinhalte einschließlich Ergebnisse des Vorbereitungsseminars in</li> </ul>  |                                 |                 |                 |     |

|          |   |   |
|----------|---|---|
|          | <p>der Fachdidaktik Sozialpädagogik angemessen darstellen, analysieren und reflektieren,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage Unterrichtsprojekte zu planen, durchzuführen und zu reflektieren,</li> <li>• können pädagogische Zielvorstellungen und die Entwicklung eigener Lehrerprofessionalität in ihrer Bedeutung für die Innovation von Schule und Unterricht einschätzen,</li> <li>• sind in der Lage, zielgruppenorientiert didaktische Entscheidungen zu treffen und wissen um die Notwendigkeit didaktischer Reserven oder Kürzungen,</li> <li>• sind mit dem Begriff der Binnendifferenzierung in Theorie und Praxis vertraut,</li> <li>• kennen die Wichtigkeit der Inklusion als Querschnittsaufgabe in allen sozialpädagogischen Bildungsgängen und können diese bei der Planung von Unterrichtseinheiten anwenden.</li> </ul> |   |
| <b>5</b> | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung  |   |
| <b>6</b> | <p><b>Prüfungsformen und –leistungen</b></p> <p>Benotete Modulprüfung: Wissenschaftliche schriftliche Dokumentation und Reflexion des Studien- bzw. Unterrichtsprojekts (35.000 Zeichen (+/- 10%)). Die Modulprüfung orientiert sich an den im Modulhandbuch festgeschriebenen Kompetenzen. Der Prüfungsmodus ist kompetenzorientiert und zieht die Parameter: Reproduktion, Anwendung und Transfer mit in die Bewertung ein. Grundlage hierfür ist die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit unterrichtsrelevanten oder schulrelevanten Themen.</p> <p>Darüber hinaus ist in dem Vorbereitungsseminar eine unbenotete Studienleistung (Seminar-gestaltung und Reflexion des Lernprozesses (10-12 Seiten)) zu erbringen. Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p>                               |   |
| <b>7</b> | <p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Für das Begleitseminar ist die vorherige Teilnahme am Vorbereitungsseminar verpflichtend. In beiden Seminaren besteht Anwesenheitspflicht, da die Studierenden sich gemeinsam auf das Praktikum vorbereiten und später ihre Studien- und Unterrichtsprojekte gemeinsam ausgewertet werden.</p>  |   |
| <b>8</b> | <p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul im Master Lehramt an Berufskollegs</p>   |   |
| <b>9</b> | <p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Uwe Uhlendorff</p>  | <p><b>Zuständige Fakultät</b></p> <p>12</p> |

| <b>MA Modul 2: Fachdidaktik</b>              |  |  |                             |                              |            |
|--|--|--|-----------------------------|------------------------------|------------|
| <b>Masterstudiengang BK: Sozialpädagogik</b> |  |  |                             |                              |            |
| <b>Turnus</b><br>Im WS und SS                | <b>Dauer</b><br>1 Semester   | <b>Studienabschnitt</b><br>1. Semester | <b>Leistungspunkte</b><br>6 | <b>Aufwand</b><br>180 Std.   |            |
| <b>1</b>                                     | <b>Modulstruktur</b>   |  |                             |                              |            |
|  | <b>Nr.</b>   | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>     | <b>Typ</b>                  | <b>Leistungs-<br/>punkte</b> | <b>SWS</b> |
|  | 1  | Innovatives Unterrichtsprojekt         | S                           | 2                            | 2          |
|  | 2  | + Projektphase                         |                             | 1                            |            |
|  |  | Modulprüfung                           |                             | 3                            |            |
| <b>2</b>                                     | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch  |  |                             |                              |            |
| <b>3</b>                                     | <p><b>Lehrinhalte</b></p> <p>In diesem Modul werden innovative Unterrichtsdesigns mit Studierenden erarbeitet, erprobt und in Kooperation mit ausgewählten Berufskollegs durchgeführt und ausgewertet. Es führt in vertiefende fachdidaktische Fragestellungen ein und ermöglicht eine kritische Reflexion der Planung, Gestaltung und Durchführung von Unterricht, curricularen Strukturen und organisatorischer Bedingungen in sozialpädagogischen Bildungsgängen. Besondere Berücksichtigung finden Diversitätsaspekte als Ausgangslage für innovative Unterrichtsprojekte und -methoden sowie inklusionsorientierte Lehr-Lern-Prozesse als theoretische und praktisch umzusetzende Querschnittsaufgabe. Die Seminarstruktur ist doppeldidaktisch aufbereitet, sodass die Studierenden über eine profunde Methodenkenntnis verfügen.</p>  |  |                             |                              |            |
| <b>4</b>                                     | <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über methodische und didaktische Kompetenzen, zur Planung, Gestaltung- und Reflexion von Unterrichtsprozessen in sozialpädagogischen Bildungsgängen. Sie sind in der Lage vorhandene Konzepte sozialpädagogischer Bildungsgänge aufzugreifen, einzuschätzen und weiter zu entwickeln. Dies gilt besonders für fachliche, fachübergreifende sowie fächerverbindende Sichtweisen von Schulprofilen und Schulprogrammen und deren didaktischer Konzeptionen. Die Studierenden verstehen die gesellschaftliche Relevanz der Inklusion in ihrer Theorie, in der praktischen Ausgestaltung in sozialpädagogischen Handlungsfeldern und als Querschnittsaufgabe von Schule. Sie üben dies im Rahmen von Unterrichtsprojekten ein und reflektieren die Ergebnisse. Sie können ihre eigene Lehrer*innenrolle kritisch reflektieren und weiterentwickeln.</p> |  |                             |                              |            |
| <b>5</b>                                     | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung   |  |                             |                              |            |

|          |  |                                  |
|----------|--|----------------------------------|
| <b>6</b> | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Schriftliche, benotete Modulprüfung: Portfolio mit Unterrichtskonzept, Unterrichtsreflexion und Reflexion der eigenen Lehrer*innenrolle (Umfang ca. 20 Seiten). |                                  |
| <b>7</b> | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Sowohl in dem Seminar als auch während der Projektphase besteht Anwesenheitspflicht, da gemeinsam Unterrichtsprojekte konzipiert und praktisch umgesetzt werden.      |                                  |
| <b>8</b> | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul  |                                  |
| <b>9</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Uwe Uhlendorff  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>12 |

|   |  |                                    |                        |                        |
|---|--|------------------------------------|------------------------|------------------------|
| <b>MA Modul 3: Theorie und Forschung in der Sozialen Arbeit und der Pädagogik der frühen Kindheit (Lehrforschung)</b> |  |                                    |                        |                        |
| <b>Masterstudiengang BK: Sozialpädagogik</b>  |  |                                    |                        |                        |
| <b>Turnus</b>   | <b>Dauer</b>   | <b>Studienabschnitt</b>            | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Aufwand</b>         |
| Im WS und SS  | 2 Semester   | 1./2. Semester                     | 9                      | 270 Std.               |
| <b>1</b>  | <b>Modulstruktur</b>   |                                    |                        |                        |
|   | <b>Nr.</b>   | <b>Element / Lehrveranstaltung</b> | <b>Typ</b>             | <b>Leistungspunkte</b> |
|   | 1  | Lehrforschungsprojekt 1            | S                      | 2                      |
|   | 2  | Lehrforschungsprojekt 2            | S                      | 2                      |
|   | 3  | Lehrforschungsprojekt 3            | S                      | 2                      |
|   |  | Modulprüfung                       |                        | 3                      |
| <b>2</b>  | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch  |                                    |                        |                        |
| <b>3</b>  | <b>Lehrinhalte</b><br>Es werden theoretische, methodische und empirische Zugänge zu Arbeitsfeldern der Pädagogik der frühen Kindheit und der Sozialpädagogik thematisiert. Der Schwerpunkt der Veranstaltungen liegt in der Konzipierung und Durchführung eines eigenen empirischen Forschungsprojekts im Kontext der Arbeitsfelder der Sozialpädagogik und der Pädagogik der frühen Kindheit. |                                    |                        |                        |

|          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
| <b>4</b> | <b>Kompetenzen</b><br>Die Studierenden verfügen über theoretische und methodische forschungsbezogene Kompetenzen in den Bereichen der Pädagogik der frühen Kindheit und Sozialpädagogik. Sie kennen unterschiedliche quantitative und qualitative Forschungsmethoden im Hinblick auf spezifische Themen- und Fragestellungen der Sozialen Arbeit und können diese in eigenen Untersuchungen anwenden und kritisch reflektieren. |                                  |
| <b>5</b> | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung  |                                  |
| <b>6</b> | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Modulprüfung: Hausarbeit (Forschungsbericht von ca. 20 Seiten), benotet  |                                  |
| <b>7</b> | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine  |                                  |
| <b>8</b> | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul   |                                  |
| <b>9</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Axel Groenemeyer   | <b>Zuständige Fakultät</b><br>12 |

|   |   |   |                        |                        |            |
|---|---|---|------------------------|------------------------|------------|
| <b>MA Modul 4: Theorie und Forschung in der Sozialpädagogik</b> |   |   |                        |                        |            |
| <b>Masterstudiengang BK: Sozialpädagogik</b>                    |   |   |                        |                        |            |
| <b>Turnus</b>   | <b>Dauer</b>  | <b>Studienabschnitt</b>                                       | <b>Leistungspunkte</b> | <b>Aufwand</b>         |            |
| Im WSe oder SS  | 2 Semester  | 3./4. Semester  | 7 LP                   | 210 h                  |            |
| <b>1</b>  | <b>Modulstruktur</b>  |   |                        |                        |            |
|   | <b>Nr.</b>  | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>                            | <b>Typ</b>             | <b>Leistungspunkte</b> | <b>SWS</b> |
|   | 1   | Theorien, Forschung und Diskurse sozialpädagogischen Handelns | S                      | 2 LP                   | 2          |
|   | 2   | Bildungsprozesse in der Kindheit                              | S                      | 2 LP                   | 2          |
|   |   | Modulprüfung  |                        | 3 LP                   |            |
| <b>2</b>  | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch   |   |                        |                        |            |
| <b>3</b>  | <b>Lehrinhalte</b><br>Das Modul dient der Reflexion von Theorien und Forschungen in der Sozialpädagogik. Im Mittelpunkt stehen Prozesse der Begriffs-, Modell- und Theoriebildung sowie die Erläuterung |   |                        |                        |            |

|          |  |   |
|----------|--|---|
|          | <p>von deren Systematik und Struktur. Diskutiert werden die professionellen Herausforderungen, die aus wissenschaftlichen Erkenntnissen für die Sozialpädagogik resultieren. Diese fachlichen Fragestellungen werden insbesondere unter den Gesichtspunkten sozialpädagogischer Handlungsformen sowie organisationsbezogener und sozialpolitischer Rahmungen in Bezug auf die Praxisfelder reflektiert. Besondere Berücksichtigung findet die selbständige Einarbeitung in neuere Entwicklungen der Disziplin.</p> <p>Die Studierenden üben sich in den Kurzreferaten in wissenschaftliche Präsentationstechniken ein (zugleich Studienleistung).</p>  |   |
| <b>4</b> | <p><b>Kompetenzen</b></p> <p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die für die Sozialpädagogik relevanten sozialwissenschaftlichen Theorien und Forschungen. Sie können die Reichweite und Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnisse für die professionelle Gestaltung sozialpädagogischer Praxis reflektieren und in konzeptionelle Überlegungen der Weiterentwicklung fachlichen Arbeitens überführen. Die Studierenden sind in der Lage, sich selbständig und kompetent in neuere Themen und Herausforderungen der Sozialpädagogik einzuarbeiten und eine (selbst-)kritische Analysefähigkeit zu entwickeln. Sie beherrschen wissenschaftliche Präsentationstechniken.</p>   |   |
| <b>5</b> | <p><b>Prüfungen</b></p> <p>Modulprüfung</p>  |   |
| <b>6</b> | <p><b>Prüfungsformen und –leistungen</b></p> <p>Mündliche Modulprüfung (Dauer: 45 Minuten) oder schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit ca. 20 Seiten), benotet. In der Prüfung wird das Fachwissen in Bezug auf die oben benannten Fachkompetenzen abgefragt. Dabei sind das reflektorischen Wissen und selbständiges wissenschaftliches Arbeiten wichtige Bezugspunkte. Die Prüfungsform legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.</p> <p>Darüber hinaus ist wahlweise in einem der beiden Seminare eine unbenotete Studienleistung zu erbringen. Form und Umfang der Studienleistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.</p> <p>Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p> |   |
| <b>7</b> | <p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b></p> <p>Keine</p>  |   |
| <b>8</b> | <p><b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b></p> <p>Pflichtmodul</p>   |   |
| <b>9</b> | <p><b>Modulbeauftragte/r</b></p> <p>Prof. Dr. Gaby Flößer</p>  | <p><b>Zuständige Fakultät</b></p> <p>12</p> |

| <b>MA Modul 5: Ausgewählte Problemlagen in der Sozialpädagogik</b> |   |   |                             |                               |            |
|--|---|---|-----------------------------|-------------------------------|------------|
| <b>Masterstudiengang BK: Sozialpädagogik</b>                       |   |   |                             |                               |            |
| <b>Turnus</b><br>WS und SS   | <b>Dauer</b><br>2 Semester  | <b>Studienabschnitt</b><br>Im 3./4. Semester            | <b>Leistungspunkte</b><br>7 | <b>Aufwand</b><br>210 Stunden |            |
| <b>1</b>   | <b>Modulstruktur</b>  |   |                             |                               |            |
|  | <b>Nr.</b>  | <b>Element / Lehrveranstaltung</b>                      | <b>Typ</b>                  | <b>Leistungs-<br/>punkte</b>  | <b>SWS</b> |
|  | 1   | Aktuelle Herausforderungen der Sozialpädagogik          | S                           | 2                             | 2          |
|  | 2   | Gesellschaftliche Bedingungen von Bildung und Erziehung | S                           | 2                             | 2          |
|  | Modulprüfung  |   | 3                           |                               |            |
| <b>2</b>   | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch   |   |                             |                               |            |
| <b>3</b>   | <b>Lehrinhalte</b><br>Exemplarische sozialpädagogische Inhalte werden bezüglich ihrer gesellschaftlichen Relevanz und historischen Bedeutung eingeordnet. Die Verbindungslinien zu anderen relevanten Fachgebieten (wie Schulpädagogik, Sonderpädagogik und Erwachsenenbildung) werden aufgezeigt sowie aktuelle sozialpädagogische Forschungsergebnisse in ihrer fachlichen Bedeutung und Reichweite eingeschätzt.   |   |                             |                               |            |
| <b>4</b>   | <b>Kompetenzen</b><br>Studierende sind in der Lage zentrale sozial- und fröhpädagogische Ansätze und Handlungsmöglichkeiten vergleichend zu analysieren, abzuwägen und zu diskutieren.<br>Sie verfügen über ein breites, detailliertes, kritisches und aktuelles Verständnis in einem oder mehreren Spezialbereichen. Die Studierenden können über diese Kompetenzen ihr Wissen und Verstehen sowie ihre Fähigkeiten zur Problemlösung auch in neuen und unvertrauten Situationen anwenden, die in einem breiteren oder multidisziplinären Zusammenhang mit ihrem Studienfach stehen, sowie Wissen integrieren und mit Komplexität umgehen. |   |                             |                               |            |
| <b>5</b>   | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung  |   |                             |                               |            |
| <b>6</b>   | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Mündliche Modulprüfung (Dauer: 45 Minuten) oder schriftliche Modulprüfung (Hausarbeit ca. 20 Seiten), benotet. Die Prüfungsform legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.<br>Darüber hinaus ist wahlweise in einem der beiden Seminare eine unbenotete Studienleistung  |   |                             |                               |            |

|          |   |                                  |
|----------|---|----------------------------------|
|          | <p>zu erbringen. Form und Umfang der Studienleistung legt die Dozentin/der Dozent zu Beginn der Lehrveranstaltung fest.<br/>Der erfolgreiche Abschluss der Studienleistung ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung.</p> |                                  |
| <b>7</b> | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Keine  |                                  |
| <b>8</b> | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul   |                                  |
| <b>9</b> | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Wird der Inhaber/die Inhaberin der Professur „Bildung und Erziehung in der Kindheit“, bis dahin Vertretung durch Prof. Dr. Uwe Uhlendorff  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>12 |

| <b>MA Modul: Masterarbeit</b>                    |   |                                  |   |                |            |
|--|---|----------------------------------|---|----------------|------------|
| <b>Studiengang:</b><br>Master Sozialpädagogik BK |   |                                  |   |                |            |
| <b>Turnus</b>                                    | <b>Dauer</b>  | <b>Studienabschnitt</b>          | <b>Leistungspunkte</b>  | <b>Aufwand</b> |            |
| jedes Semester                                   | 1 Semester  | 4. Semester                      | 20 LP   | 600 h          |            |
| <b>1</b>   | <b>Modulstruktur</b>  |                                  |   |                |            |
|  | <b>Nr.</b>  | <b>Element/Lehrveranstaltung</b> | <b>Typ</b>  | <b>LP</b>      | <b>SWS</b> |
|  | 1   | Masterarbeit                     |   | 20             | -          |
| <b>2</b>   | <b>Lehrveranstaltungssprache</b><br>Deutsch   |                                  |   |                |            |
| <b>3</b>   | <b>Lehrinhalte</b><br>Die Studierenden bearbeiten in der Masterarbeit ein wissenschaftliches Thema aus dem fachwissenschaftlichen Bereich der Sozialpädagogik oder der Fachdidaktik der Sozialpädagogik. Sie fertigen eine wissenschaftliche Arbeit zu einem komplexeren Thema in einer vorgegebenen Zeit an. Im Rahmen der Master-Arbeit vertiefen die Studierenden ihre theoretischen und forschungsmethodologischen Kompetenzen und können diese auf die Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung anwenden. Sie setzen sich mit dem Fachdiskurs und ihren Ergebnissen kritisch auseinander.  |                                  |   |                |            |
| <b>4</b>   | <b>Kompetenzen</b><br>Die Studierende sind in der Lage,<br><ul style="list-style-type: none"> <li>- sich selbständig mit Hilfe von Literatur in ein für sie neues Thema einzuarbeiten, die für sie wichtige Literatur auszuwählen, in Beziehung zu setzen und systematisch zu gliedern.</li> <li>- eine umfangreichere wissenschaftliche Arbeit zu einer wissenschaftlichen Fragestellung eigenständig zu planen, durchzuführen und nach den „Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis“ zu dokumentieren,</li> <li>- die erhaltenen wissenschaftlichen Resultate in den Gesamtzusammenhang der bereits vorhandenen Erkenntnisse bzw. des Fachdiskurses differenziert einzuordnen, zu diskutieren und dabei ansatzweise eine fachliche Position zu entwickeln,</li> <li>- eine wissenschaftliche Arbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten in einer vorgegebenen Zeit schriftlich zu verfassen.</li> </ul> |                                  |   |                |            |
| <b>5</b>   | <b>Prüfungen</b><br>Modulprüfung  |                                  |   |                |            |
| <b>6</b>   | <b>Prüfungsformen und –leistungen</b><br>Masterarbeit (60 – 80 Seiten; Bearbeitungszeit: 15 Wochen), benotet  |                                  |   |                |            |
| <b>7</b>   | <b>Teilnahmevoraussetzungen</b><br>Anmeldung nach dem Erwerb von 16 Leistungspunkten und Erbringung von 26 Wochen der fachpraktischen Tätigkeit   |                                  |   |                |            |
| <b>8</b>   | <b>Modultyp und Verwendbarkeit des Moduls</b><br>Pflichtmodul   |                                  |   |                |            |
| <b>9</b>   | <b>Modulbeauftragte/r</b><br>Prof. Dr. Uwe Uhlendorff   |                                  | <b>Zuständige Fakultät</b><br>Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Soziologie |                |            |